

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

332 (30.11.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:  
direkt vom Verlag vier-  
teljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Frachtkosten;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Eingelnummer 10 Pfg.

# Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:  
die einhaltige Beizzeile  
oder deren Raum 20 Pfg.  
Restamezelle 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernschreibschlüssel:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Fünftes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 30. November 1911 108. Jahrgang Nummer 332

## Italienisch-türkischer Krieg.

### Die Kämpfe in Tripolis.

Konstantinopel, 29. Nov. (Wien. Korr.-Bur.) Das Kriegsministerium veröffentlicht folgendes Telegramm des Kommandanten von Tripolis Reschid Bey vom 27. ds.: Eine kombinierte italienische Brigade begann gestern früh einen Angriff in der Richtung von Anzara, um unsere Rückzugslinie abzuschneiden. Infolge unseres hartnäckigen Widerstandes zog sich der Feind abends in seine früheren Stellungen zurück. Da unsere Rückzugslinie bedroht war, ließen wir unser Bataillon nach Suf el Bihuma zurückgehen. Die feindlichen Kolonnen rückten bis henni vor. Die Verluste unserer Freiwilligentruppen sind unbedeutend. Der Feind erlitt große Verluste.

Tripolis, 29. Nov. (Agence Stefani.) Aus Bengahaji trifft die Nachricht von einer erfolgreichen Operation gegen die Araber mit einem Streifkorps unter General Damico ein.

## Neueste Nachrichten.

### Kaiser und Reichskanzler.

Berlin, 29. Nov. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge hat der Kaiser den Reichskanzler zu seinem Geburtstag in gnädigen Worten beglückwünscht und ihm eine Befeizung mit dem kaiserlichen Namenszuge zum Geschenk gemacht.

### Die Stellung der sächsischen Regierung zur elsass-lothringischen Verfassungsfrage.

Dresden, 29. Nov. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer erwiderte Staatsminister Graf Bismarck von Eckardt auf eine Anfrage bezüglich der Stellung der sächsischen Regierung zur Frage der reichsständischen Verfassung, er sei bei dem Charakter der Beratungen des Bundesrates nicht in der Lage, darauf näher einzugehen. Daß aber die sächsische Regierung der Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts ablehnend gegenüberstehe, sei bekannt.

### Lamulle im österreichischen Abgeordnetenhaus.

Wien, 29. Nov. Abgeordnetenhaus. In der fortgesetzten Beratung eines Dringlichkeitsantrages betreffend die Ministerernennungen in Böhmen sagte der Justizminister Hohenburg u. a., daß der Ruf nach nationalen Beamten besonders aus Deutsch-Böhmen erschalle. Diese Bemerkung rief den lebhaftesten Widerspruch hervor seitens der Tschechen; es kam zu Tumulten und zum Handgemeine, so daß die Sitzung suspendiert werden mußte. — Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 1/4 Uhr erklärte der Justizminister, er habe das Wort „Deutsch-Böhmen“ nicht im staatsrechtlichen Sinne gebraucht, sondern nur jene Teile Böhmens bezeichnen wollen, in denen überwiegend Deutsche wohnen.

### Der Prozeß gegen den österreichischen Parlamentssekretär.

Wien, 29. Nov. Vor dem Schwurgericht begann heute der Prozeß gegen den Tischlergehilfen Nikolaus Regus, der in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 5. Oktober von der Galerie herab Schüsse auf die Ministerbank abgegeben hat und bei seiner ersten Vernehmung gestand, daß er auf den Justizminister gezielt habe. Das Gutachten der Psychiatrer geht dahin, daß Regus durch erbliche Belastung zwar ethisch defekt, aber in seiner Richtung gesittet ist und sich auch zurzeit der Tat nicht im Zustande vorübergehender Geistesföhrung befunden habe.

### Eine französische Kriegsrede.

Paris, 29. Nov. Während der heutigen Beratung des Kriegsbudgets in der Kammer erklärte der Kriegsminister Messimy, wenn Frankreich durch Verhältnisse gezwungen würde, zu den Waffen zu greifen, um sein Gebiet, seine Sprache, seine Ueberlieferungen, seine Freiheit und seine Ehre zu verteidigen, so könne es mit Vertrauen auf die Kraft seiner Armee rechnen. Diese Worte ernteten lebhaften Beifall. Der Abgeordnete Clement erklärte, daß die Armee und Volk vollständig miteinander verwachsen sei.

### Franszösische Pressstimmen.

Paris, 29. Nov. Der „Lemps“ sagt in der Besprechung der Rede des englischen Ministers des Auswärtigen, Sir Edward Grey: Wir können mit dem englischen Minister wiederholen, daß die Politik der Entente cordiale keine Spitze gegen Deutschland hat. Frankreich, welches vier Monate für eine Verständigung mit Deutschland geopfert hat, kann ein Wiederansetzen der englisch-deutschen Schwierigkeiten, in die es hineingezogen würde, nicht wünschen. Wir haben der Erhaltung der europäischen Eintracht so viele Opfer gebracht, als daß wir dem Verdacht ausgelegt sein könnten, diese Eintracht durch Förderung von Streitigkeiten Dritter stören zu wollen. — Das Journal des Debats meint, nach der Rede Greys wird es hoffentlich in Frankreich keine Anhänger des Schankensystems zwischen Deutschland und England mehr geben, denn diese sind unabweislich Helfer jener ausländischen Staatsmänner, welche Frankreich zu einer Macht dritten Ranges herabdrücken wollen.

### Deutschland und England.

London, 29. Nov. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses führte Lord Rentall aus: In den jüngsten Verhandlungen war vielleicht keine der beteiligten Parteien ganz ohne Fehler, aber der erste Fehler lag, wenn man billig sein will, bei der französischen Regierung. Netot kritisierte, daß Lloyd George

ausersehen wurde, die Rede zu halten, die den Eindruck hervorrief, daß man vor dem Krieg stände. Er könne es unmöglich verstehen, daß die deutsche Regierung eine Strafrede von Lloyd George übernehmen kann. Es sei etwas anderes, eine Mitteilung vom Staatssekretär des Aeußern zu erhalten als eine Strafpredigt von einer dritten Person. Wenn unangenehm das Uebelwoilen zwischen England und Deutschland entstanden sei, so trage die Regierung selbst die Schuld, da sie einen aufreizenden Redner ausgesucht, um ihrer Politik Ausdruck zu verleihen.

### Veränderungen in der englischen Marine.

London, 29. Nov. Eine amtliche Veröffentlichung gibt eine ganze Reihe von Verabschiedungen und Ernennungen in der Admiralität und in den Flottenkommandos bekannt. Danach wird Admiral Francis Bridgeman erster und Vize-Admiral Prinz Ludwig von Battenberg zweiter Seelord. Vize-Admiral Sir George Callaghan erhält das Oberkommando der Heimatflotte.

London, 29. Nov. Bezüglich der bekannt gemachten Veränderungen sind die Erklärungen des ersten Lords der Admiralität, Churchill, bemerkenswert, die dieser kurz vor der Vertagung des Unterhauses auf die Anfrage eines konservativen Abgeordneten abgab. Die Veränderungen, so sagte Lord Churchill, werden etwa die Hälfte der Admiralität umfassen; sie hätten auf jeden Fall nächstes Jahr bei der Beratung des Etats stattgefunden. Es seien keinerlei Differenzen vorgekommen und die Veränderungen bedeuteten keinerlei Tadel oder Vorwurf für irgend ein Mitglied, das aus der Admiralität ausscheidet. Alle Mitteilungen oder Gerüchte über die Stellung der Flotten seien vollkommen unbegründet, insbesondere, soweit sie behaupteten, daß die völlige Sicherheit nicht zu allen Zeiten aufrecht erhalten worden sei. Die Veränderungen in der Admiralität seien notwendig, um sie zu vereinheitlichen und würden dazu führen, daß wir wirksamer gearbeitet werde.

### Schwere Bluttat.

London, 29. Nov. Ein auf dem Landstrich des 80-jährigen früheren Zirkusbesizers Sanger beschaffiger Arbeiter überfiel einen Diener mit dem Rasiermesser und verwundete ihn am Halse. Dann drang der Täter in das Zimmer des Hausherrn ein, verwundete dessen Sekretär und schlug Sanger mit einem Beile nieder. Sanger ist bereits gestorben. Der Sekretär und der Diener sind leicht verletzt. Der Mörder ist entkommen.

### Die Lage in Persien.

Teheran, 29. Nov. Der Premierminister stellte das Kabinett dem Medschlis vor. Da dieser die teilweise reaktionäre Zusammensetzung desselben nicht billigte, erklärte der Premierminister, zurücktreten zu wollen. Der Medschlis lehnte es ab, den Rücktritt entgegenzunehmen, und vertagte sich.

London, 29. Nov. (Unterhaus.) Mitchell-Thompson (konservativ) fragte den Staatssekretär Grey, ob die russischen Truppen, die persisches Gebiet betreten hätten, zurückgezogen werden gemäß der Verständigung, in der Großbritannien der persischen Regierung geraten habe, der Forderung Rußlands nachzugeben. Grey erwiderte: Die russische Regierung habe der britischen mitgeteilt, daß die militärischen Maßnahmen rein provisorischer Art seien, und daß sie nicht die Absicht habe, die Grundzüge des englisch-russischen Abkommens zu verletzen.

### Aus Rumänien.

Bukarest, 29. Nov. Die Kammern wurden vom König eröffnet. Die Thronrede betont in der auswärtigen Politik strikte Neutralität. Die wichtigsten angelegten Gesetze sind die Verwaltungsreform, sowie die Krankeits-, Alters-, Invaliditäts- und Unfallversicherung der Arbeiter. — Die Beziehungen zu allen Mächten sind gute.

### Die Revolution in China.

Berlin, 29. Nov. Der Gouverneur des Schutzgebietes Kiautschou ist angewiesen worden, sofort ein Detachement von 200 Mann nach Tientsin zu entsenden. Die Truppen bilden zunächst die militärische Reserve in der Provinz Tschili, auf die gegebenen Falles zurückgegriffen werden soll. Mit Rücksicht auf die Befestigungsstärke des Schutzgebietes erfolgt sofort ein Ersatz der Gouvernementsstruppen und zwar durch Mannschaften des Stamm-Seebataillons. Diese werden dem planmäßigen Ablosungstransport der Feldbatterie des Schutzgebietes angeschlossen, das am 30. November auf dem Dampfer „Goeben“ Hamburg verläßt.

Nanking, 29. Nov. (Medung des Reuterschen Bur.) Die Revolutionäre sind heute früh durch 4 Tore in die Stadt eingedrungen.

Tokio, 29. Nov. (Medung des Reuterschen Bur.) Nach amtlichen Meldungen beginnt die Lage in der Manbtschuri ernst zu werden. Japanische Truppen sind in Nintschwang eingetroffen. Es wird berichtet, daß Sanglan von den koreanischen eingekommen worden ist. Banditen und Räuber treiben in Fentschang und Fushu ihr Unwesen. Der Vizekönig hat alle verfügbaren Truppen in Muiden versammelt. Verstärkungen für die japanische Grenzschutztruppe sind nach Peking abgefordert worden.

Saigon, 29. Nov. (Agence Havas.) Der Missionar Costenet wurde in der Umgebung von Yunnanfu getötet. Der Siph des apokalyptischen Vitaris de Quebriant wurde geplündert und in Brand gesteckt. Acht Christen wurden dabei getötet.

Paris, 29. Nov. Das Kolonialministerium hat noch keinerlei Bestätigung der Meldung der „Agence Havas“ aus Saigon von der Rettung der Mission Legendre erhalten.

Haag, 29. Nov. Der Marineminister erhielt ein Telegramm, nach dem eine Abteilung vom Kreuzer „Holland“ in Schanghai gelandet worden ist, die sich auf dem Weg nach Peking befindet, um die holländischen Interessen zu schützen.

London, 29. Nov. Die „Daily Mail“ meldet aus Peking, daß Lantienwei, der Brigadechef der manbtschurischen modern ausgebildeten Armee, aus Muiden im Hauptquartier in Dafang eingetroffen ist und die Fahne der Empörung entfaltet hat. Die südmandtschurische Eisenbahn gewährt den Rebellen freie Fahrt.

London, 29. Nov. Die britischen Entschaffungsgruppen sind von Tientsin nach Singanfu abgegangen, wo kürzlich Fremdenniedermehlungen stattfanden, um die zurückgebliebenen Fremden zu retten.

London, 29. Nov. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Peking: Der russische Gesandte ist plötzlich abberufen worden.

## Die Marokkofrage.

### Zustimmung Englands zum Marokko-Abkommen.

Berlin, 29. Nov. Die englische Regierung hat der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge durch eine Note des Staatssekretärs Grey an den deutschen Botschafter vom 27. d. Mts. ihre Zustimmung zum deutsch-französischen Marokko-Abkommen erklärt.

### Frankreich und das Marokko-Abkommen.

Paris, 29. Nov. Der Deputierte Long sagt in seinem Kammerkommision für Auswärtige Angelegenheiten erstatteten Bericht über den deutsch-französischen Vertrag u. a.: Das Marokko-Abkommen ist ein großes Ergebnis, die Fortsetzung der geschäftlichen Aufgabefrankreich, und es wird von uns abhängen, deren erfreuliche Folgen weiter zu entwickeln. Das Opfer, mit dem wir dieses Ergebnis bezahlen, ist von allen französischen Herzen tief empfunden worden.

### Die Kammerkommission beschloß mit fünfzehn gegen zwei Stimmen die Ratifikation des Abkommens.

Die Zahl der Abgeordneten, die sich der Stimme enthalten haben, sieht nicht genau fest. Die einen sprechen von 8, die anderen von 12 oder sogar von 15. Unter ihnen befinden sich de Mun, Delafosse und Denys Cochin.

### Das dankbare Frankreich.

Paris, 29. Nov. „Petit Parisien“ meldet aus London: Der französische Botschafter Paul Cambon hat gestern nachmittag Sir Edward Grey besucht und ihm mitgeteilt, wie sehr die von ihm bezüglich Frankreichs gesprochenen Worte von der französischen Regierung und dem französischen Volke gewürdigt worden seien.

### Verschiedene Meldungen.

Berlin, 29. Nov. Der Landtagsabgeordnete Fabrikdirektor Dr. Hugo Gerlach (Fortfchr. Volksp.) ist hier gestorben.

Efen (Ruhf.), 29. Nov. Heute nacht rannte der Kraftwagen des Fabrikanten Hermann Steinmann, der selbst steuerte, gegen einen Baum. Die Fahrgäste Busfetter Buchholz und Gastwirt Platte wurde herausgeschleudert und erlitten Verletzungen, auf die sie im Krankenhaus. Steinmann lag in den Wagen im Stich und suchte zu fliehen. Er wurde aber bald verhaftet.

Bern, 29. Nov. Der Vizepräsident der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen und Vorsteher des Bundesdepartements, A. Furrer, ist etwa 60 Jahre alt, nach langer Krankheit in der letzten Nacht gestorben.

Genèves im Hennegau (Belgien), 29. Nov. Bei dichtem Nebel stießen zwei Güterzüge zusammen. Beide Lokomotiven und 14 Güterwagen wurden zertrümmert. Ein Wagen geriet in Brand. Beide Lokschiffen sind tot.

Paris, 29. Nov. Während des gestrigen dichten Nebels überfuhr ein Schnellzug der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn bei Paris zwei mit der Auslieferung des Getreides beschäftigte Arbeiter, die beide auf der Stelle getötet wurden.

Paris, 29. Nov. Die fortgesetzte Versteigerung der Zwelven des Exultans Abdoul Hamid ergab gestern 1019 000 Franken.

Washington, 29. Nov. Die Botschaft des Präsidenten Taft, die am Montag an den Kongreß erging, wurde gestern abend fertiggestellt. Sie ist der Trutzfrage gewidmet.

Newport, 29. Nov. Der Dampfer „St. Anna“ der Fabriklinie geriet bei der Ueberfahrt nach Newport in einen furchtbaren Sturm. Drei Matrosen wurden über Bord gespült und ertranken. Zwei andere erlitten sehr schwere Verletzungen und starben unterwegs.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 29. November.  
Am Bundesratsstische Staatssekretär Dr. Delbrück und Ministerdirektor Kasper.  
Präsident Graf Schwerin-Löwis eröffnet 1.15 Uhr die Sitzung.  
Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Lesung des

### Heimarbeitengesetzes.

Die Beratung beginnt mit dem Antrage der Sozialdemokraten auf Schaffung von Lohnämtern in Verbindung mit den Anträgen der übrigen Parteien betreffend Einrichtung von Fachauschüssen.

Abg. Fleischer (Ztr.): An und für sich stehen wir der Schaffung von Lohnämtern durchaus sympathisch gegenüber, aber praktisch läßt sich diese Regelung nicht durchführen. Deshalb ist der Antrag für uns unannehmbar.

Wenn die Sozialdemokraten die Ausschüsse bekämpfen, so vernichten sie ihre ganze Tarifvertragspolitik.

Abg. Graf Carmer (konf.) spricht sich gegen jede Festsetzung von Mindestlöhnen und Mindestpreisen aus.

Abg. Everling (natf.) erklärt sich gegen die unersüßbaren Anträge der Sozialdemokraten. Eine einheitliche Regelung der Löhne im gewerblichen Leben sei ein Umling.

Abg. Manz (Fortfchr. Volksp.) tritt dem Kompromißantrage bei. Mit einem großen Teile seiner Freunde sei er für Fachauschüsse.

Abg. Kolbe (Reichspartei) hält den Standpunkt der Regierung bezüglich der Lohnämter für richtig. Die Fachauschüsse würden viel zur wirtschaftlichen Besserstellung der Heimarbeiter beitragen.

Abg. Behrens (Wirtsch. Bgg.) ist prinzipiell für Lohnämter. Angesichts des Unannehmbar der Regierung müsse aber darauf verzichtet werden, um wenigstens das wirklich Durchführbare zu erreichen.

Nach Ausführungen der Abgg. Enders (Fortfchr. Volksp.) und Raumann (Fortfchr. Volksp.) bittet Staatssekretär Dr. Delbrück die sozialdemokratischen Anträge abzulehnen. Der Kompromißantrag wolle, daß die Fachkommission die Löhne ermittle, und ihre Angemessenheit begutachte. Es sei zu erwarten, daß auf dieser Grundlage ein Tarifvertrag zustandekomme.

Nach weiterer Debatte wird der sozialdemokratische Antrag auf Schaffung von Lohnämtern und ein ähnlicher Antrag des Abg. Raumann abgelehnt und der Kompromißantrag angenommen.

Die Paragraphen bis § 23 werden ohne Debatte angenommen.

§ 24 wird beantragt, das Gesetz teilweise durch kaiserliche Verordnung, teilweise bis 1. April in Kraft zu setzen. Der Antrag wird angenommen.

Damit ist die zweite Lesung beendet.

Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr: Hilfsstaffengesetz, Privatbeamtenversicherung.

Schluß gegen 7 Uhr.

Berlin, 29. Nov. Die Budgetkommission des Reichstags genehmigte das Bahnbauprojekt von Tanga nach Mosmo und beendigte die Beratung des Kleinrentengesetzes.

Berlin, 29. Nov. Die Rechnungskommission des Reichstags erledigte einige Rechnungssachen, darunter eine Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der afrikanischen Schutzgebiete, des Schutzgebietes Neu-Guinea, der Verwaltung der Karolinen, Palau, Marianen und Marshall-Inseln, sowie des Schutzgebietes Samoa für das Rechnungsjahr 1908. Dabei wurde aus der Kommission beantragt, daß ein zu häufiger Wechsel der Kolonialbeamten statthände; auch seien die Erholungsreisen dieser Beamten zu ausgedehnt. An Stelle der weiten Reisen in die Heimat sollten die Beamten lieber Erholungsstätten in der Nähe aussuchen, und die für die Reisen der Kolonialbeamten aufgewendeten Gelder könnten besser zur Errichtung solcher Erholungsstätten verwendet werden.

## Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

### Mißstände auf Linie 6 der Straßenbahn.

Seit langer Zeit kann man bei der Linie 6 (Richtung Bahnhof-Kühler Krug) der städtischen Straßenbahn einige Mißstände beobachten. Zu Zeiten lebhafteren Verkehrs, hauptsächlich mittags und abends nach Bureau- oder Geschäftsfluß treffen die Wagen der Linie 6 (Richtung Kühler Krug), Ede Kaiser- und Karlsruher Straße ein. Das hier wariende Publikum stürmt trotz der Warnrufe der Schaffner die Wagen, so daß oft viel mehr Menschen als der Wagen fassen soll, gegenständig sich belästigend auf Plattformen und im Innern drängen. Noch schlimmer aber wird es, wenn dann Ede Hirsch- oder Leopoldstraße weitere Passagiere aufsteigen oder, wenn solche aufsteigen wollen. Kommen dann die Wagen dichtbeiegt und meistens mit Verspätung am Mühlburtgertor an, so steigt ein großer Teil der Fahrgäste — Richtung Mühlburtgertor — um und mancher, der vorher wegen Platzmangel nicht mehr hat mitkommen können, hätte jetzt genügend Platz. Am schlimmsten aber ist es an Regentagen. Von der Belästigung durch nasse Schirme und Kleider, durch Koffer und Pakete wollen wir gar nicht reden. Daß auch Schaffner und Wagenführer bei solchem Gedränge keinen leichten Standpunkt haben, wird wohl jeder schon beobachtet haben. Diesen unleidlichen Zuständen muß endlich einmal ein Ende bereitet werden u. ich möchte an dieser Stelle nur darauf hinweisen, zu welcher Katastrophe ein einem derartig vollgepöppelten Wagen zustörender Unfall (siehe Stuttgart) führen könnte. Es dürfte doch m. E. für die Direktion der städtischen Straßenbahn ein leichtes sein Abhilfe zu schaffen und ich möchte vorschlagen: 1. die Anschläge am Mühlburtgertor aufzuheben, wodurch die Fahrgäste Richtung Mühlburtgertor zur Benützung der direkten Linien gezwungen werden; 2. man befahre während der Stunden lebhafteren Verkehrs auch die Linie 6 mit Anhängewagen. Ich glaube, daß es nur dieser Anregung bedarf, um die Direktion zu schleuniger Abhilfe zu veranlassen. Zum Schluß bitte ich noch im Namen vieler, die Errichtung einer Warthealle am Mühlburtgertor — womöglich in Verbindung mit einem B. C. — in Erwägung zu ziehen; Luxus wäre das sicherlich nicht.

Ein Abonnent der Linie 6.



Statt Karten.  
**Erna Ornstein**  
**Moritz Levi**

Karlsruhe Kreuzstraße 6  
 Verlobte  
 Freiburg i. Br.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Schmerzerfüllt machen wir die Mitteilung, dass unser unvergesslicher lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Dipl.-Ing. Dr. phil.

**Karl Schmidt**

in Berlin unerwartet rasch verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Theodor Schmidt.**

Karlsruhe, den 29. November 1911.

Die Beerdigung findet Freitag vormittag 11 Uhr von der hiesigen Friedhofkapelle aus statt.

Kondolenzbesuche dankend verboten.

**Todes-Anzeige.**

Gestern entschlief sanft nach mehrwöchentlichen, schweren Leiden unsere liebe Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

**Frau Hermine Seidel**

geb. Schmidt.

Worms a. Rh., Karlsruhe, 29. November 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Karlsruhe Freitag, den 1. Dezember, nachmittags 2 Uhr, statt.

Trauerhaus: Sofienstrasse 22.

**Keine Fleischnot mehr!**

Sehr wichtig!

**Hasen! Hasen!**

Morgen Freitag früh treffen von einer heute abgehaltenen großen Treibjagd aus der Niersteiner Gegend circa 400 Stück prima große Weinberg-Hasen ein.

Da ich als langjähriger Weidmann gewohnt bin, auf nur anerkannt schupfrische prima Ware großen Wert zu legen, ist einem verehrten Publikum mit dieser Gelegenheit ein billiger Einkauf geboten.

Offerierte:

- Große Hasen per Stück Mk. 3.50 ohne Fell mit Fell.
- " " " " " 4.- mit Fell.
- " Hasenrücken " " " 1.40
- " Hasenschlegel p. Paar " 1.40
- Ganzes Hasenragout -90 2-2 1/2 Pfd. schwer.

Bergüte für Fell 50 Pfg.

Freie Zustellung ins Haus ohne Preisauflschlag.

Bin nur Donnerstag und Samstag auf dem Hauptmarkte, Freitag Ludwigplatz, Stand bei Metzgerei Gartner.

Sonst im Hause Kurvenstraße 2.

Telephon 1742. **Gg. Schreiner,**  
 Bild- und Geflügelhandlung.

empfehit  
**Haus Köchlin praktische Geschenke**  
 Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. in grösstem Sortiment  
 à Mk. 4.- 8.- 12.-

**Nur Seelig's**



echter kandiierter Korn-Kaffee wird in gelben Originalpaketen mit roten Verschlussmarken verkauft, alle ähnlichen Aufmachungen sind Nachahmungen, durch welche die Hausfrau getäuscht werden soll! Achten Sie daher beim Einkauf von Korn-Kaffee unbedingt darauf, daß Sie den echten Seelig's kandiierter Korn-Kaffee erhalten!

*Das ist die richtige Art*

**Nur Kronenstrasse 47**

Weitere

schlagende

Beweise

**Gratis!**  
 erhält jedes bei Einkauf von einem Paar Herren- oder Damen-Stiefel eine **prachtvolle Schwarzw. Wanduhr.**



für die enorm billigen Preise ist der große Andrang und kommen **nur gute, von erfahrem Fachmann eingekaufte Waren bei billigsten Preisen** zum Verkauf.

Ein Versuch

wird Sie von der Reellität überzeugen.

Hochachtend

**Südd. Schuhwaren-Zentrale**  
 nur Kronenstrasse 47.

**Hasen! Hasen!**

Donnerstag und Samstag auf dem Gutenbergmarkt, Freitag auf dem Werberplatzmarkt und Oststadtmarkt kommen große, frischgeschossene bayerische

**Berghasen zu Mk. 3.60** per Stück, Schlegel, Biener und Ragout billigt zum Verkauf; Hasenragout per Pfund 80 Pf., sowie im Hause Goethestraße 29, Telephon 3035, Körnerstraße 34, Telephon 2431. Versand nach allen Stadtteilen frei ins Haus.

Stickrahmen, Rolltischdecken, Salatbestecke, Springerlesmodel, Fasshahnen

empfehit  
**A. Streißguth,**  
 Ecke Kaiser- und Kreuzstr.  
 Sonntags geschlossen.

**Klavierstimmen**

bei gewissenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt

**J. Kunz,**  
 Karl-Friedrichstraße 21  
 (Rondellplatz).



**Karlsruher Liederkranz**

Am kommenden Sonntag, den 3. Dezember cr. in den Räumen der Gesellschaft Eintracht

**Familien-Liederkranz mit Restauration.**

Von 4 bis 5 Uhr **Kaffee-Klatsch**

sodann reichhaltiges Programm mit Tanzgelegenheit.

Antang präzis 4 Uhr. Ende 9 Uhr.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu mit dem Anfügen eingeladen, daß das Eintrittsrecht aufgehoben ist.

Der Vorstand.

**Zucker-Honig**

in feinsten Ware per Pfd. 45 Pfg. empfiehlt

**N. J. Homburger,**  
 Kronenstrasse 50.  
 Telephon 152.  
 Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins

**Nikolaus**

von **Honiglebkuchen**

in schöner Ausführung empfiehlt

**J. M. Bauer,**  
 Postonditor,  
 Erbprinzenstr. u. Rondellplatz-Ecke.  
 Telephon 443.

**Budherer**

empfehit  
**Rollmöpfe**

Stück 5 Pfg.

4 Liter-Dose **1.90**

**Bism.-Seringe**

Stück 5 Pfg.

4 Liter-Dose **1.90**

**Sardinen**

Pfund **35 Pfg.**

**Brathering**

Stück 8 Pfg.

**Geleehering**

Stück 8 Pfg.

**Holländ.**

**Vollheringe**

Stück 5 Pfg.

**Budherer**

in den bekannten Filialen.

Neu zugelegt:

**Zilster Käse**

Lebensbedürfnisverein  
 Karlsruhe.

# Weihnachts-Ausstellung

Aussergewöhnlich billiges Angebot  
für Weihnachtseinkäufe.

Telephon  
860.

## August Mayer

Telephon  
860.

Kaiserstrasse

Ecke Lammstr.

Abteilung  
für  
**Herren-Wäsche**

**Weisse  
Oberhemden**

Serie I	Mk. 4.50
" II	" 4.70
" III	" 5.25
" IV	" 6.25

mit festen Mansch.

**Farbige  
Oberhemden**

mit festen Mansch.  
Serie I Mk. 3.50  
" II " 4.90  
" III " 5.75

**Damen-Taghemden**

Serie I	Mk. 1.75
" II	" 2.25
" III	" 2.65
" IV	" 3.55

**Damen-Beinkleider**  
Mk. 3.20, 2.80, 2.50, 1.50

**Damen-Bettjacken**  
Mk. 3.80, 3.00, 2.20

**Stickereiröcke**  
von Mk. 3.50 —  
bis Mk. 4.50

**Garnituren**  
Taghemd — Beinkleid  
von Mk. 25 — bis  
Mk. 7.50

**Garnituren**  
Taghemd — Beinkleid — Nachthemd  
von Mk. 50 — bis Mk. 13.00

**Damen-Nachthemden**

Serie I	Mk. 3.75
" II	" 4.75
" III	" 5.25
" IV	" 6.25

Abteilung  
für  
**Herren-Wäsche**

**Herren-  
Nachthemden**  
Mk. 6.50, 4.50,  
3.50

Grosse Auswahl  
neuester Dessins  
in

**Herren-  
Krawatten**  
**Herren-Socken**  
**Taschentücher**

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Posten einfacher und eleganter Damen-Wäsche (einzelne Stücke und Musterstücke) bedeutend unter Preis zu beschaffen, und ist diese zu staunend billigem Preise dem Verkaufe ausgesetzt. Da ich diese Artikel in meinen Schaufenstern nicht alle ausstellen kann, so habe ich eine Separat-Ausstellung in meinem Lokale arrangiert, die ich ohne Kaufzwang zu besichtigen bitte.

**Gratis handgestickt.**

Bei Wäsche-Einkauf von Mk. 20.— aufwärts  
wird der Name kostenlos gestickt.



**St. Esmann**

früherer Teilhaber der Firma V. Merkle  
Ecke Kaiser- und Hirschstraße  
Haltestelle der Strassenbahn.

Holl. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen,  
Merlans, Seezungen, Hummern,

Austern, Astrachan-Caviar.

Strassbg. Gansleberpasteten in Terrinen,  
in Teig und in Aspik.

Kieler Bücklinge, Sprotten, Fludern,  
Makrelen, Lachsbrüchlinge, Aale, Lachs.

**Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister**

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. B.

Telephon 114 **Karlsruhe** Gegründet 1883

**31 Amalienstraße 31**

Reichhaltiges Lager in

**Klein-Möbeln für Weihnachts-Geschenke und Salon-, Wohn-, Schlaf-,  
Speise- und Herrenzimmern, Küchenmöbeln.**

Mehrjährige Garantie. Bestätigung ohne Kaufzwang. Reelle Bedienung.  
Eigene Polsterwerkstätte. Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen.